

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 111 (2017)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktionsleitung

e-mail: redaktion@neuweege.ch

Léa Burger, Neue Wege,
Quellenstrasse 25, 8005 Zürich
burger@neuweege.ch

Matthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48
hui@neuweege.ch

Redaktion

François Baer, Roman Berger, Beat Dietschy,
Paul Gmünder, David Loher, Laura Lots, Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Evelyne Zinsstag

Administration/Anzeigen

Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuweege.ch

Abonnementspreise

Die *Neuen Wege* erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–,
Ausland Fr. 85.–, für Personen mit kleinem
Einkommen Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmitgliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelnummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).
Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»
Zürich; IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – Post Finance, Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP

toolbox GmbH, Buckhauserstr. 30,
8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeitschrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenzgasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann, Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuweege.ch

Vorankündigung

Samstag, 17. Juni
RomeroHaus Luzern

Jahresversammlung 2017

| | |
|-------------|--|
| 9.00–9.30 | Kaffee |
| 9.30–10.30 | Jahresversammlung Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung |
| 10.45–11.45 | Jahresversammlung Resos |
| 11.50–12.50 | Mittagessen |
| 13.00–14.45 | Jahresversammlung Freundinnen und Freunde der <i>Neuen Wege</i> |
| 15.00–17.00 | Vortrag «600 Jahre Roma in der Schweiz und in Europa» von Thomas Huonker und Kemal Sadulov, mit Diskussion |

Neue AbonnentInnen für die *Neuen Wege*!

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozialismus noch mehr Gewicht geben. Ermöglichen Sie Gleichgesinnten ein Leseerlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

.....
Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Die Rechnung geht an die gleiche Adresse.

Die Rechnung geht an:

Talon senden an: Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

AZB
8037 Zürich

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend *Neue Wege*

Donnerstag, 20. April, 19.00–21.00 Uhr
Treffpunkt: im westlichsten Zimmer im MIGROS-Restaurant, Hauptgebäude HB St. Gallen
Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Ostermontag, 17. April
Friedrichshafen, 11.30–16.20 Uhr

Internationaler Bodensee-Friedensweg «Von der Kriegslogik zu einer Friedenskultur – unser Weg»

mit Uno-Korrespondent *Andreas Zumach*,
Nationalrätin *Claudia Friedl*
und weiteren RednerInnen

Fähre Romanshorn ab 10.36 Uhr
www.bodensee-friedensweg.org

Mittwoch, 5. April, 19.00–20.30 Uhr
offene Kirche – in der Heiliggeistkirche, Bern

Shareholder-Value zu Careholder-Value – jetzt! Wirtschaften im postpatriarchalen Durcheinander

Mit *Dr. theol. Ina Praetorius*, Theologin und
Autorin von Bestsellern zu feministischer Ethik
und postpatriarchaler Lebensgestaltung
Moderation: *Susanne Grogg*

www.offene-kirche.ch

Neuer Lehrgang: fem! – feministische fakultät

Die soeben neu gegründete «feministische fakultät» bietet einen fem!-Lehrgang an, der ein Jahr dauert, spannende Themen bearbeitet, hochkarätige Dozentinnen bringt.

fem! bietet den Teilnehmerinnen* die Möglichkeit, selber tiefer in feministische Fragestellungen einzutauchen, eigene Positionen zu entwickeln und mit den anderen in einen intensiven Austausch einzutreten.

Im April und Mai finden Info-Veranstaltungen in Bern, Konstanz, Winterthur und Zürich statt.

Es laden ein: *Erika Bachmann, Léa Burger, Ortrud Gämli Schmuki, Laura Lots, Zita Küng* für den Verein feministische fakultät.

Weitere Infos unter:
www.feministische-fakultaet.org

Ostermontag, 17. April, Bern

Mein Geld führt Krieg. Waffengeschäfte von Pensionskassen und Banken stoppen!

13.00 Uhr Auftakt Eichholz, Wabern
14.30 Uhr Schlusskundgebung Münsterplatz Bern
mit *Ueli Mäder*, Soziologe und Konfliktforscher
Club de Bombordo, Latin Sounds/Afro Rhythms

Schweizer Pensionskassen und Banken investieren jährlich dreistellige Millionenbeträge in Rüstungskonzerne. Einige Banken haben zwar Ethikkodizes, in der Praxis bleiben diese Vorsätze jedoch oft wirkungslos. Seit 2011 sind mehr als fünf Milliarden US-Dollar von Schweizer Banken an Konzerne geflossen, die Atomwaffen und Streumunition herstellen, obwohl die Finanzierung der Produktion international geächteter Waffen seit Februar 2013 verboten ist.

Mit dem Ostermarsch 2017 fordern wir deshalb:

- Verbot von Investitionen in Rüstungsindustrie
- Transparenz beim Anlageverhalten von Finanzinstitutionen
- Verantwortung übernehmen für die eigenen Geldanlagen

www.ostermarschbern.ch

Sonntag, 30. April, 15.00 Uhr bis Montag, 1. Mai, 17.00 Uhr
Wyttlenbachhaus, Rosius 1, Biel

Bieler Lehrhaus

Exodus: Nichts wie weg von hier! Aufbruch, Rettung oder Flucht?

Was heute in Europa geschieht, was uns Angst macht, was vieles in Frage stellt, schärft unseren Blick für die Bibel. So war es schon bei den Reformatoren: Die Bibellektüre wurde zu einem Ort der Auseinandersetzung, und das gemeinsame Lernen gibt Kraft, den Weg zu gehen, der nötig ist.

Das 2. Buch Mose (Buch Exodus) steht am Anfang der Geschichte mit Gott und seinem Volk. Aber was wird da genau erzählt: Handelt es sich bei diesem «Exodus» um einen freiwilligen Auszug eines Volkes oder um die Vertreibung von AusländerInnen in die Wüste? Wir machen uns auf den Weg der Tora, lesen Satz für Satz, Abschnitt für Abschnitt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Leitung: *Peter Winzeler* und *Luzia Sutter Rehmann*; Kosten: Fr. 90.-

Info und Anmeldung bis 20.04. an: luzia.sutter-rehmann@ref-bielbienne.ch

www.ref-biel.ch/home/arbeitskreis-fuer-zeitfragen

Donnerstag, 6. April, 18.00 Uhr, Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, Bern

Roma in der Schweiz – Geschichte, Gegenwart, Zukunft

Die Roma gehören seit 600 Jahren zur Schweizer Gesellschaft. Sie haben eine eigene Kultur und Sprache, sie sind gut integriert. Aber noch immer werden Vorurteile und Klischees unhinterfragt weitergegeben. Darauf will die *Gesellschaft für bedrohte Völker* aufmerksam machen: Anlässlich des Internationalen Tages der Roma (8. April 2017) bringen sich die Roma-Organisationen in die Debatte ein – für Respekt und Anerkennung.

Podiumsdiskussion mit *Stéphane Laederich*, Roma Foundation, *Mustafa Asan*, Roma Jam Session Art Kollektiv, *Kemal Sadulov*, Romano Dialog, *Martine Brunschwig Graf*, Präsidentin EKR, *Barbara Gysi*, Nationalrätin SP, *Thomas Huonker*, Historiker, *Sophie Heegaard*, Direktion für Völkerrecht, EDA

Moderation: *Angela Mattli*, Kampagnenleiterin GfbV Schweiz

www.gfbv.ch